



Nina und Johann Knodel aus Rotenburg möchten im Frühjahr mit dem Hausbau beginnen. Die Ausstellung bei Kurt Buck bietet einen Einblick vom ersten Schritt bis zur Fertigstellung.

Fotos: Monsees

Gut informiert ins Eigenheim

Schautag bei Kurt Buck: Ausstellung verschafft Einblicke ins Thema Hausbau von Planung bis Fertigstellung

VON CARMEN MONSEES

ISELERSHEIM. Über eine große Resonanz zum Schautag der Kurt Buck Baugesellschaft konnten sich die Geschäftsführer Heiko Pape, Andree Dieckmann und Michael Stelling freuen. „Der Besucherzulauf hat unsere Erwartungen übertroffen“, sagte Michael Stelling am Sonntag. Das Bauunternehmen präsentiert seit Mai eine detaillierte Ausstellung auf einer Fläche von 400 Quadratmetern rund um das Thema Eigenheim.

Von der Planungsphase bis hin zur Fertigstellung des erträumten Eigenheims erhalten interessierte Besucher informative Einblicke in schlüsselfertiges Bauen, Qualitäts-Holzrahmenbau sowie energetische Gebäudesanierung. In

der neu überholten Fertigungsstraße demonstrierten die Facharbeiter, wie nun noch präziser und termingerechter vorgefertigt werden kann.

Doch nicht nur der Neubau war für die Besucher von Interesse. Auskunft gaben die Geschäftsführer sowie das Mitarbeiter-Team ebenso zu den Themen Modernisierung, Dämmung oder Wohnraum-Erweiterung. Begeistert zeigten sich die Besucher von der computer-optimierten 3D-Planung – so unter anderem Nina und Johann Knodel. Die beiden Rotenburger sind frisch verheiratet und möchten im Frühjahr mit dem Hausbau beginnen und haben sich für die Holzrahmenbauweise entschieden.

„Die Ausstellung ist optimal aufgebaut“, sagt der angehende Bauherr, der selbst aus der Holz-Branche kommt. „Hier kann ich meiner Frau Schritt für Schritt zeigen, wie ein Haus entsteht.“ Nina Knodel ist jetzt überzeugt vom Holzrahmenbau. Sie weiß, dass ihr Mann vieles selbst ma-



Ein großes Interesse rund um den Eigenheim-Bau führte zahlreiche Besucher am Sonntag zum Schautag der Kurt Buck Baugesellschaft nach Iselersheim.



In der modernen Fertigungsstraße besichtigten die Besucher die Arbeitsgänge in der Vorfertigung.

chen kann. „Mit Holzrahmenbau gibt es keine Feuchtigkeit im Haus und auch beim Schallschutz finden sich einige Mög-

lichkeiten, gegenzusteuern“, sagt Nina Knodel. „Gut informiert, macht es richtig Freude, mit dem Hausbau zu beginnen.“